

Gemeindebrief 07-09/19

St. Matthäus

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde in Erlangen



Thema dieser Ausgabe:

Ein Geschenk für das Leben





Segen

„Durch den Segen wird man aufgefangen und getragen.“

So haben es Jugendliche beim letzten Konfitag formuliert. Für den Konfivorstellungsgottesdienst haben sie dann dazu ein Standbild gemacht, bei dem zwei Konfirmandinnen eine dritte zwischen sich getragen haben.

Doch was ist eigentlich ein „Segen“. Der frühere Publizistikreferent im Kirchenamt der EKD, Udo Hahn, wusste darauf Antwort: „Ich kann mir ein schönes Bett kaufen, aber nicht einen guten Schlaf, ich kann mir Sex kaufen, aber keine Liebe. Ich kann Fans bezahlen, aber habe dadurch keine Freunde. Der Segen bringt zum Ausdruck: was ich zum Leben brauche, ist nicht käuflich.“ Segen ist mehr, weiß Udo Hahn: Ein Geschenk Gottes, die Erfahrung sei-

ner Gegenwart mitten in unserem Leben. Und zum Segnen braucht es auch keine Pfarrerin oder keinen Pfarrer.

Segnen kann jede und jeder: Am Ende mancher Familiengottesdienste sprechen wir zu dritt den Segen, drei Leute aus dem Gottesdienstteam.

In Kinderkirche-Gottesdiensten kann es vorkommen, dass sich am Ende alle Erwachsenen und Kinder im Kreis aufstellen und sich reihum gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn malen und einen Segen zusprechen. Durch und durch ist es ihr gegangen, erzählt eine Mutter danach, tief berührt hat es sie, als ihr kleiner 4-jähriger Sohn mit großer Ernsthaftigkeit sein Kreuz auf ihre Stirn gezeichnet hat und gesagt hat: „Mama, Gott segnet dich.“

In Gottesdiensten werden wir gesegnet.

Und im Alltag segnen wir uns sicher öfter, als uns bewusst ist. In „Grüß Gott“ liegt der kurze Segenswunsch „Gott grüße, Gott segne dich“; „Ade“ oder „Adieu“ oder auch „Tschüss“ heißt: „Gott befohlen“; das oberbayerische „Pfüat di“ bedeutet übersetzt: „Behüt' dich (Gott)“. Und schon der freundliche Wunsch „Guten Morgen“ oder „Ein schönes Wochenende noch!“ ist seinem Wesen nach ein Segenswunsch. *Benedicere* heißt segnen auf Latein: Gut-sagen, Etwas-Gutes-wünschen. Erstaunlich, wie oft wir gesegnet werden in einer Woche.

Und es gibt sogar Segen ohne Worte:

Wenn Eltern ihre Kinder in den Kindergarten bringen und ihnen zum Abschied noch einmal durch die Haare wuscheln: ein wortloser Wu-

schelsegen: „Mach's gut - behüt' dich Gott“.

Was passiert beim Segen?

Ich erinnere mich an einen Dozenten im Theologiestudium, der geradezu verzweifelt den nüchternen Studierenden vor ihm zu vermitteln versuchte, dass so ein Alltagssegnen tatsächlich wirkt. Dass Worte die Wirklichkeit verändern können. Ich saß damals zwischen den wissenschaftlich-ungläubigen Kommilitoninnen und dem engagierten (und ebenso wissenschaftlichen!) Dozenten und konnte nur versuchen, seine Behauptung nachzuvollziehen. Mit dem Erfolg, dass ich damals zwar nicht restlos überzeugt war, dafür bis heute immer mal wieder darüber nachdenke und -spüre. Und ja, nicht bei jedem Morgengruß merke ich, dass er wirkt, als Alltagssegnen, der die Welt verändert. Und doch, es kann passieren, dass so ein herzlich-fröhliches, mit einem Strahlen gerufenes „Guten Morgen“ mir die Sinne öffnet für den Sonnenschein, der durch die Bäume fällt, für die Frische des frühen Tages. Und siehe da, aus einem eher indifferenten, nichtssagenden Morgen wird genau das: ein guter Morgen.

Segen verändert die Wirklichkeit.

Was passiert beim Segen?

In der Münchner Lukaskirche wird seit Jahren regelmäßig eine Thomasmesse gefeiert: ein Gottesdienst, von einem großen Team geplant und durchgeführt, bei dem man

Inhalt

Aus dem Kirchenvorstand	S. 06
Ketzer-Combo	S. 07
Gemeindeausflug	S. 08
Extras	S. 09
Freud und Leid	S. 11
Kirchenmusik	S. 12
Kinder	S. 20
Jugend	S. 24
Kirche im Röthelheimpark	S. 25
Übergemeindliches	S. 30
Wissenswertes	S. 31

zwischendurch auch herumwandern und sich segnen lassen kann. Der Bayerische Rundfunk hat vor Jahren einen Bericht darüber gemacht. Dazu wollten sie gerne auch einen solchen Segen filmen. Das Team entschied sehr klar, dass während des Gottesdienstes niemand gefilmt werden soll, der sich bei ihnen einen Segen holt. Also haben sie zusammen mit den Fernsehleuten eine Segenssituation nachgestellt. Bis die Szene im Kasten war, musste der Mitarbeiter, der das Segnen übernommen hatte, immer und immer wieder verschiedene Leute vor ihm segnen. Und er war fix und alle am Ende: „Ich kann nicht nur so tun, als würde ich segnen. Jedes Mal, wenn ich da stehe und die Worte spreche, fließt eine Kraft durch mich hindurch - jetzt bin ich völlig erschöpft.“

Beim Segen fließt Kraft.

Kraft, die der Segnende nicht aus sich selber holt. Sondern die durch ihn oder sie hindurchfließt. Wenn wir segnen, im Alltag oder im Gottesdienst oder beim Gutenachtsagen am Bett der Kinder: immer ist es Gottes Segen, den wir weitergeben. Was passiert beim Segen?

In der Jakobsgeschichte erschleicht sich Jakob den Segen seines Vaters Isaak. Esau ist der Sohn, der den Segen eigentlich bekommen soll. Aber mit List und Tücke, mit Kleidungsstücken seines Bruders und einem Fell über den Händen, das die

rauen Arme seines Bruders imitieren soll, täuscht Jakob den blinden Isaak. Und der gibt ihm den Segen des Erstgeborenen.

Als Esau das erfährt und verzweifelt den Vater bittet, ihm auch den Segen zu geben, ist der machtlos: Ein Segen kann nicht einfach zurückgenommen werden. Der gilt. Zum Glück erfahren wir später, dass auch Esau ein gesegnetes Leben führen konnte, der „Zweitsegner“, den der Vater noch für ihn übrig hatte, hat ihn gut behütet und bewahrt.

Aber der einmal gegebene Segen für Jakob hängt an Jakob. Gott begleitet dieses Schlitzohr durch die Höhen und Tiefen seines Lebens und bewahrt ihn.

Gott bindet sich in den Segen hinein, er verbindet sich mit uns, den Gesegneten.

Im Segnen und Gesegnetwerden erfahren wir Gottes Gegenwart in unserem Leben.

Wissenschaftlich zu beweisen ist das wohl eher nicht. Aber erleben, erfahren können wir den Segen.

„Das Wichtigste in der Kirche ist der Segen“, sagt eine Gottesdienstbesucherin. Wenn die 48-jährige sonntags in den Gottesdienst geht, dann nimmt sie besonders die letzten Worte der Pfarrerin mit: „Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“

Das kann man sich nicht oft genug zusprechen lassen, findet die Mutter von drei heranwachsenden Töchtern. Denn: „Eines habe ich bei meinen Kindern gelernt: Ich kann ihnen manche Wege ebnen und sie vor einigen Fehlern bewahren. Das meiste aber habe ich nicht in der Hand. Da braucht es Gottes Segen.“

Mit dieser Haltung ist diese Mutter nicht allein. Viele Menschen haben in ihrem Leben erfahren: Bei aller Familien- und Karriereplanung, ich kann nicht machen, dass mein Leben gelingt. Bei aller Vorsorge und allem Besitz – es gibt so vieles, das ich mir nicht kaufen kann: eine glückliche Beziehung, liebevolle Kinder, Gesundheit oder gute Freunde.

Christen bekennen: All das ist ein Geschenk Gottes. Langes Leben, Familie, fruchtbares Land, der Erfolg einer Arbeit, auch Wohlstand gehören von Alters her zum Segen Gottes. Kinder sind ein Segen Gottes, und Menschen können einander zum Segen werden.

Ihr sollt ein Segen sein: Die Ärztin, die mit ruhiger Hand die Operation durchführt und sich danach Zeit nimmt, zu erklären, wie es gelaufen ist. Der Paketbote, der auch das fünfte schwere Päckchen mit einem Lächeln und einem Kalauer liefert. Die Kollegin, die trotz Arbeitsstress sich die Zeit nimmt, nachzufragen und zuzuhören, genau im richtigen Moment.

Manchmal merken wir gar nicht,

wenn wir anderen zum Segen werden: auch das kann ich nicht machen. Ich kann mich anbieten. Ob es gelingt, liegt in Gottes Hand.

Im Segen wendet sich Gott den Menschen freundlich und liebevoll zu. Dieser erfährt die Zusage: „Gott behütet dich. Er geht mit dir und bleibt bei dir – auch wenn Du es nicht siehst.“ Der Segen erinnert an Gottes Verlässlichkeit.

„Durch den Segen wird man aufgefangen und getragen.“

Wenn Sie mögen, suchen Sie sich auf der letzten Seite einen Segenspruch aus, schneiden Sie ihn aus und stecken Sie ihn in die Tasche oder in den Geldbeutel. Als segensreiche Erinnerung an Gottes Gegenwart in unserem Leben.

Cornelia Frör

Aus dem Kirchenvorstand

„Mal über den Tellerrand hinaus schauen“ – So kann man die letzten Monate der Arbeit des Kirchenvorstands kurz zusammenfassen.

Hier drei Beispiele dafür:

Wir haben über den „Rand“ unserer Gemeinde geschaut – Wir haben uns mal wieder mit den anderen Kirchenvorständen unserer Region Mitte-Ost getroffen. Uns ausgetauscht um über weiteres Zusammenarbeiten zu diskutieren. Unsere Jugend macht schon viele Aktionen miteinander. So wurde unter anderem Osternacht zusammen gefeiert. Wir haben auch erste Schritte mit der Thomasgemeinde zur Zusammenarbeit in der Konfirmandenarbeit angedacht.

Wir haben über den „Rand“ unserer Aufgaben als KV geschaut – Pfarrer Hofmann hat uns vorgestellt, welche vielfältigen Aufgaben ein Pfarrer auf der 1. Pfarrstelle hat. Wir haben uns das gewünscht, um uns schon jetzt mit den ersten Vorüberlegungen zu einer Stellenausschreibung machen zu können, die wir bei der Wiederbesetzung seiner Stelle, Mitte 2020, erstellen müssen.

Wir haben über den „Rand“ der klassischen Aufgaben unserer Kirchengemeinde geschaut – Wir haben das Team der offenen Kinderarbeit „Funk1“, im Stadtteilhaus

im Röthelheimpark, eingeladen. Durchschnittlich treffen sich hier an vier Tagen in der Woche täglich ca. 25 Kinder. Das Angebot wird in insgesamt 30 Wochenstunden von drei Pädagogen gestaltet, die sich 1,5 Stellen teilen und von weiteren drei „Helfern“ unterstützt werden. Die Kinder haben u. a. die Möglichkeit, sich gestalterisch zu betätigen, die Batterien beim Sport wieder aufzuladen oder miteinander zu kochen. Der jüngste Besucher ist knapp 6 Jahre und die älteste ist 14 Jahre alt. 95% der Kinder haben einen Migrationshintergrund und kommen aus allen Orten dieser Welt. Diese Arbeit ist so wichtig für diesen „Bezirk“ unserer Gemeinde. Unser Haus, das wir in einer tollen Trägergemeinschaft mit dem Stadtjugendring betreiben, ist ein wichtiger und diakonischer Anlaufpunkt im Stadtteil. Das ist auch der Grund, warum wir so großzügig von der Stadt Erlangen unterstützt werden. Herzlichen Dank an das Team für die sehr gute Arbeit.

Das waren drei Hauptthemen in den letzten Wochen. Daneben stehen unsere „Dauerthemen“ – Immobilien und Bau, Personal, Lautsprecheranlage und natürlich unser „Großprojekt“ Orgel auf der Tagesordnung. Das sind wichtige Themen, die nicht einfach so „abzuarbeiten“ sind und

Ketzer im Auftrag des Herrn unterwegs



Vom 24. bis 26. Mai 2019 traf sich die Ketzer-Combo im Pfadfinderlandheim in Friesen zu einem Proben- und Aufnahmewochenende. Abgeschieden vom Ort im Wald konnte konzentriert und effektiv an Arrangements gearbeitet und vier Lieder aufgenommen werden. Neben der ernsten Arbeit wurde viel gelacht, zusammen gekocht und geputzt und viel gegessen. Am Ende war man sich einig: das muss wiederholt werden.

Sobald die Aufnahmen fertiggestellt sind, wird es Hörproben auf der Gemeindeinternetseite geben, und vielleicht macht sich die Arbeit auch im Gottesdienst bemerkbar.

Christian Emilius

uns deshalb immer wieder beschäftigen. Mal mit mehr Zeitaufwand, mal mit weniger.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des ganzen Kirchenvorstands, eine gute Sommerzeit. Es macht uns weiterhin Freude, uns für Sie und unsere Gemeinde einzusetzen. Wir würden uns freuen, wenn wir mit Ihnen zusammen Ende Juni unser Gemeindefest feiern können. Ein großes Team steckt mitten in den

Vorbereitungen und nochmals: Wir würden uns freuen, wenn wir mit Ihnen feiern können.

Bis dahin -

Für den Kirchenvorstand
Markus Wierny

Auf den Spuren fränkischer Geschichte

Gemeindeausflug 2019

An einem sonnigen Freitagnachmittag im Mai war es wieder soweit. Pfarrer Hofmann und Pfarrerin Frörluden alle ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde zum alljährlichen Überraschungsausflug ein. Etwa 40 gutgelaunte Gemeindemitglieder waren mit von der Partie.

Kaum waren wir in den Bus gestiegen, verriet Pfarrer Hofmann schon das Ziel unserer Fahrt. Und so ging es mit dem netten Busfahrer Heinerlos in den Fürther Landkreis Richtung Cadolzburg. Die Reiseleitung übernahm Herr Hofmann und informierte uns über die schönen Dorfkirchen, an denen wir vorbeifahren. In Cadolzburg angekommen, erwartete man uns bereits für die Führung in zwei Gruppen durch die gleichnamige Burg. Die Anfänge der hohenzollerischen Cadolzburg liegen im 13. Jahrhundert, bis 1945 galt sie als schönste mittelalterliche Burganlage Europas, wurde dann jedoch kurz vor Kriegsende zerstört. Seit Juni 2017 ist die Cadolzburg restauriert und zum Erlebnismuseum (auch sehr empfehlenswert für Familien) umgebaut. In der Kürze der Zeit erfuhren wir Interessantes über das Leben in der spätmittelalterlichen Burg.

Anschließend besuchten wir den 2. Pfarrer von Cadolzburg, der für die umliegenden Dörfer zuständig ist, in



der Johanneskirche in Zautendorf. Dort feierten wir eine kleine Abend- und Dankandacht. Alle stimmten in ein Maïenlied (EG Nr. 501) und ein Abendlied (EG Nr. 487) ein. Danach erfuhren wir von Pfarrer Miertschischk, dass sie vier neue Gemeindemitglieder haben: Das dort lebende Turmfalkenpaar hat Nachwuchs!

Abgerundet wurde unser Ausflug mit einem leckeren Essen in der Schlossgaststätte in Deberndorf.

Man sieht, Ehrenamt wird wertgeschätzt!

Karla Ruschhaupt

Literarischer Kindergarten

Entspannen Sie sich bei einem Glas Prosecco und unterhaltsamer Erwachsenen-Literatur! Frau Eder von der Gostenhofer Buchhandlung begeistert Sie mit Geschichten über Liebe, Verrat und Hoffnung.

Lassen Sie sich entführen auf die Wolke 7 des Lesehimmels und schweben Sie ein am

Donnerstag, 4. Juli 19, 19.30 Uhr
im Kindergarten Am Röthelheim.

Taufgedächtnis

Eltern, deren Kind(er) seit Sommer letzten Jahres getauft wurden, sind herzlich zum Gottesdienst am 14. Juli 2019 eingeladen. Selbstverständlich mit ihren Kindern. Im Gottesdienst soll noch einmal an die Taufe erinnert werden.

Damit es für die älteren Geschwisterkinder nicht langweilig wird sind diese zur parallel stattfindenden Kinderkirche eingeladen (s.S. 22)

14. Juli 2018, 9.30 Uhr

Grillen für Konfi-Familien

der Jahrgänge 2018, 2019 und 2020
Wie schon im letzten Jahr laden wir alle Familien unserer letztjährigen, diesjährigen und zukünftigen Konfirmanden zu einem schönen Grillabend in das Gemeindehaus ein. Wir

nehmen uns Zeit für gemütliches Beisammensein, Essen und Quatschen. Am Samstag, den 20. Juli 2019 ab 19.00 Uhr ist der Grill angeschürt. Jede Familie bringt das mit, was sie gerne grillt. Über einen Salat oder Nachtisch für das gemeinsame Buffet würden wir uns freuen. Getränke stehen zur Verfügung. Um besser planen zu können, bitten wir um Rückmeldung bis zum 15. Juli 2019. Bitte geben Sie uns unter markus@wierny.com Bescheid, ob und mit wie vielen Personen Sie kommen und was Sie zum Buffet beitragen können. Nochmals herzliche Einladung - wir freuen uns auf Sie.

20. Juli 2019, 19.00 Uhr

Jubelkonfirmation

Wie in jedem Jahr ist das Pfarramt wieder auf der Suche nach Silbernen und Goldenen Konfirmanden. Wenn Sie 1969 oder 1994 in St. Matthäus konfirmiert wurden, melden Sie sich doch bitte im Pfarramt. Sie werden dann persönlich zum Jubiläumsgottesdienst eingeladen.

Auch wenn Sie nicht in unserer Gemeinde konfirmiert wurden sind Sie herzlich zum Gottesdienst eingeladen.

Der Festgottesdienst zur Goldenen bzw. Silbernen Konfirmation findet statt am

22. September 2019, 9.30 Uhr

Ökumenische Hauskreise

- Pfarrer Hofmann Montag, einmal monatlich, 17.00 Uhr
Emil-Kränzlein-Straße 4, Tel. 32065
- Familie Däubler Dienstag, 20.00 Uhr
Gleiwitzer Straße 54, Tel. 303622
- Familie Plaum Montag, 20.00 Uhr (jeden 2. Montag)
Österreichischer Straße 34, Tel. 302099
- Familie Daigl Montag 20.00 Uhr (alle 14 Tage)
Familie Blumberg Josef-Felder-Straße 10 bzw.
Geschwister-Vömel-Weg 6, Tel. 202949
- Familie Fritze Freitag, 20.00 Uhr
Badstraße 22, Tel. 31867

Volkstanzkreis

- Gemeindehaus Rathenaustraße 5
Kontakt: Rotraud Sonnabend, Tel. 58173
- Montag 1., 15. und 29. Juli 2019
2., 16. und 30. September 2019
jeweils 15.00 - 17.00 Uhr

Theatergruppe

- Gemeindehaus Rathenaustraße 5
Kontakt: Franz Bachträgl, Tel. 9337373
www.tg-matthäus-erlangen.de
- Montag 19.30 Uhr

Lernen macht Spaß

- Gemeindehaus Rathenaustraße 5, S-Raum
montags 15.00-17.00 Uhr

Wollmäuse

- Gemeindehaus Rathenaustraße 5, S-Raum
mittwochs 15.00-17.30 Uhr

Kleinkindgruppen

- Übersicht der Gruppen und Termine unter:
www.matthaeus-erlangen.de



Mittwoch, 10. Juli 2019, 19.30 Uhr

SOMMERKONZERT

zugunsten des Orgelneubaus

Musik für Schlagwerk

Alexander Darscht, Schlagzeug
Percussion-Gruppe der Schlagzeug-
klasse Pauls Andersons

Das 3. Konzert unserer Sommerkonzerte stellt eine besondere Rarität dar: Der erst 11-jährige, aber bereits mehrfach bei „Jugend musiziert“ ausgezeichnete Schlagzeuger Alexander Darscht bestreitet dieses Konzert gemeinsam mit der Percussionklasse der Erlanger Musikschule von Pauls Andersons. Alexander wird zusammen mit sieben Schlagzeugern das Event eröffnen. Es wird ausschließlich Originalmusik für Schlagzeug gespielt. Alexander wird außer Marimbaphon einige Überraschungen dabei haben, die er mit der Gruppe aufgebaut hat. Es werden u.a. folgende Schlaginstrumente verwendet: Holzblock, Tamburin, Triangel, Kuhglocke, Ratsche, Bongos, Congas, Djembe, Timbales, Drumset, Pauken, Glockenspiel. Es erklingen Werke von Peters, Kopetzki, Jordan, Mississippi u.a.



Sonntag, 14. Juli 2019, 18.00 Uhr

SERENADE DES POSAUNENCHORES

Alte und neue Musik für Bläser

Posaunenchor St. Matthäus,
Leitung: Susanne Hartwich-Düfel
*im Garten der St. Matthäuskirche,
bei Regen in der Kirche*



Sonntag, 15. September 2019,
19.00 Uhr

FRANZÖSISCHE BAROCKMUSIK

Jörg Krämer, Flöte,
Sören Uhde, Violine,
Johanna Eras, Cello,
Susanne Hartwich-Düfel, Cembalo



Freitag, 19. Juli 2019, 20.00 Uhr

LANGE NACHT DER CHORMUSIK

Vocanta,

Leitung: Joachim Adamczewski

Kammerchor

Sonorité Forchheim,

Leitung: Stephanie Spörl

Femmes Vokales Bayreuth,

Leitung: Jürgen Nennemann

**Mädchenchöre des
Christian-Ernst-Gymnasiums,**

Leitung: Philipp Barth und
Joachim Adamczewski

Evangelische Kantorei

Herzogenaurach,

Leitung: Gerald Fink

Kantorei St. Matthäus,

Leitung: Susanne Hartwich-Düfel



Freitag, 20. September 2019, 19.30 Uhr

CARMINA BURANA

Benefizkonzert für die Orgel

Katharina Leyhe, Sopran

Michael Connaire, Tenor

Marius Adam, Bass

Paul Sturm, Klavier

Deutscher Ärztechor und -Orchester



Samstag, 29. September 2019,
17.00 Uhr

BAYERISCHES LANDESZUPFORCHESTER

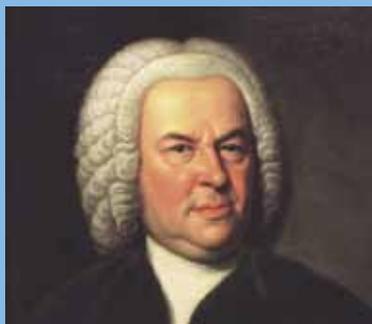
Benefizkonzert für die Orgel

Das Bayerische Landesupforchester setzt sich aus engagierten und qualifizierten Laienspielern, Musiklehrern und ehemaligen Landes- und Bundespreisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ zusammen.

Konzert im Rahmen der Städtepartnerschaft Erlangen-Bozen

Johann Sebastian Bach

H-MOLL-MESSE



Franziska Bobe, Sopran
Solgerd Isalv, Alt
Philipp Farmand, Tenor
Florian Dengler, Bass

Kantorei St. Matthäus
Haydn-Orchester Bozen

Leitung: Susanne Hartwich-Düfel

Mittwoch, 2. Oktober 2019, 19.00 Uhr

Karten zu 29,-; 24,-; 20,-; 12,- Euro; ermäßigt 24,-; 18,-; 15,-; 8,- Euro
im WK über reservix und an der Abendkasse erhältlich.

Kantorei: Donnerstag, 19.30 Uhr

Posaunenchor: Mittwoch, 18.30 Uhr
Gemeindehaus Rathenaustraße 5
Kontakt: Susanne Hartwich-Düfel, s. Seite 18

Ketzer-Combo: Band-Proben nach Vereinbarung
Kontakt: Klaus-Peter Meyer, Tel. 15649

Röthelheimspatzen: Chor für Kinder im Vor- und Grundschulalter
Montag 16.30 - 17.15 Uhr
Kontakt: Christiane Walter, Tel. 407374

„Music makes the world go round 2.0“



Einladung zur Mitwirkung bei „Musical-Projekt“

Wir feiern 30 Jahre Mauerfall - mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.

Unsere musikalische Reise starten wir in Berlin. Von dort geht es in die Länder der Alliierten, in unser Nachbarland Österreich und nach Israel.

Schließlich besuchen wir mit unserer Friedensbotschaft und dem Dank für die friedliche Revolution alle Erdteile - Frieden ist möglich.

Jimmy bumm bumm nimmt uns im Auto mit auf die musikalische Welt-Reise. Da das Auto nur fährt, wenn es angesungen wird, brauchen wir Kinder von 5-12 Jahren, die unsere Röthelheimspatzen unterstützen.

Die Proben finden statt ab 7. Oktober, jeweils montags 16.30- 17.15 Uhr im Treffpunkt Röthelheimpark unter Leitung von Christiane Walter, und im Musicalworkshop unter Leitung von Bassbariton Manfred Schwaiger, Wien, am Sonntag, den 10. November 2019 von 14.00-15.00 Uhr in der St. Matthäus-Kirche - Mitwirkung bei der Aufführung um 16.00 Uhr

Künstlerische und musikalische Gesamtleitung: Christiane Walter

Reisepreis für die mitwirkenden Kinder: 20,- Euro

Anmeldung über das Pfarramt oder direkt bei Christiane Walter (407374)



Wenn auch Sie den Orgelneubau in St. Matthäus unterstützen möchten können Sie Ihre Spende gern auf das Konto des „Förderverein Orgelneubau St. Matthäus“, bei der Sparkasse Erlangen überweisen.

Aktueller Spendenstand für den Orgelneubau von St. Matthäus:

655 379,08 Euro

IBAN: DE22 7635 0000 0060 0441 54

BIC: BYLADEM1ERH

Gottesdienste und Andachten

- 5. Juli** Freitag
19.30 Uhr Friedensgebet in der Kirche
- 7. Juli** **3. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hofmann
11 nach 11 Gottesdienst im Treffpunkt Röthelheimpark,
Pfarrer Hofmann
- 14. Juli** **4. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis, Pfarrerin Frör
10.00 Uhr **Kinderkirche**
- 21. Juli** **5. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
Am Röthelheim, Pfarrerin Frör
anschließend Kirchenkaffee
- 28. Juli** **6. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Tröger
- 2. August** Freitag
19.30 Uhr Friedensgebet in der Kirche
- 4. August** **7. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hofmann
11 nach 11 Gottesdienst im Treffpunkt Röthelheimpark,
Pfarrer Hofmann
- 11. August** **8. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Tröger
- 18. August** **9. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Frör
- 25. August** **10. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Frör

1. September **11. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Tröger
11 nach 11 Gottesdienst im Treffpunkt Röthelheimpark,
Pfarrerin Tröger

6. September Freitag
19.30 Uhr Friedensgebet in der Kirche

8. September **12. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hofmann
11.00 Uhr Familiengottesdienst auf dem Grünstreifen,
Pfarrerin Walter und Team,
Posaunenchor, Röthelheimspatzen

15. September **13. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hofmann
10.00 Uhr **Kinderkirche**

22. September **14. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Festgottesdienst zur Silbernen und Goldenen
Konfirmation, mit Abendmahl,
Pfarrerin Frör, Posaunenchor
anschließend Kirchenkaffee

29. September **15. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hofmann.

4. Oktober Freitag
19.30 Uhr Friedensgebet in der Kirche

6. Oktober **Erntedank**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Frör
11 nach 11 Familiengottesdienst im Treffpunkt Röthelheimpark,
Pfarrerin Walter, Röthelheimspatzen

Wir sind für Sie da

Pfarramt	<p>Evang.-Luth. Pfarramt St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 4, 91052 Erlangen Tel. 32065, Fax 36318 e-mail: pfarramt.stmatthaeus.er@elkb.de www.matthaeus-erlangen.de</p> <p>Sekretärin: Alwine Drechsler Montag, Mittwoch und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr außerdem Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr Freitag geschlossen Spendenkonto: IBAN: DE06 7635 0000 0002 1147 81 BIC: BYLADEM1ERH, Sparkasse Erlangen</p>
Pfarrer	<p>Bernd Hofmann, Emil-Kränzlein-Straße 4, Tel. 32065 e-mail: bernd.hofmann@nefkom.net</p>
Pfarrerin	<p>Cornelia Frör, Am Röthelheim 60, Tel. 33230 e-mail: cornelia.froer@elkb.de</p>
Kirchenvorstand	<p>Dr. Kerstin Stierstorfer, Tel. 13900</p>
Kantorin	<p>Susanne Hartwich-Düfel, Tel. 977209 e-mail: hartwich-duefel@web.de</p>
Mesnerin	<p>Anja Barth-Hau, Kontakt über das Pfarramt</p>
Kinderkrippen und Kindergärten	<p>Kinderhaus St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 10 Tel. 34943 / www.matthaeus-kinderhaus-er.de Leiter: Philipp Schreier</p> <p>Kinderhaus Am Röthelheim 60 Tel. 39737 / www.kiga-am-roethelheim.de Leiterin: Claudia Kroninger</p>
Treffpunkt Röthelheimpark	<p>Schenkstraße 111, Tel. 9232777 Leiter: Frank Renninger</p>
Telefonseelsorge	<p>Tel. 0800 - 1110111 oder 1110222 (Anrufe kostenlos)</p>

Gottesdienste im Seniorenheim

Zu den Gottesdiensten und Andachten sind alle Gemeindeglieder und Besucher herzlich eingeladen. Sie finden jeweils um 16.00 Uhr statt.

Diakonie Am Ohmplatz

- 19. Juli, Pfarrerin Tröger
- 26. Juli, Pfarrer Hofmann
- 9. August, Pfarrerin Tröger
- 16. August, Pfarrerin Tröger
- 23. August, Pfarrerin Frör
- 30. August, Pfarrerin Tröger
- 13. September, Pfarrer Hofmann
- 20. September, Pfarrerin Tröger
- 27. September, Pfarrerin Frör

Diakonie Sophienstraße

- 26. Juli, Pfarrerin Tröger
- 23. August, Pfarrerin Tröger
- 6. September, Pfarrerin Tröger

Impressum Nr. 248:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Erlangen St. Matthäus

Redaktion: Irmgard Emilius, Bernd Hofmann (V.i.S.d.P.), Gudrun Hofmann,
Heidi Niemann, Jutta Spitz

Bildnachweis: S.2 EKD; S.7 Emilius; S.8 Ruschhaupt; S.12 Privat, Düfel;
S.13 wallpaper.org, Deutscher Ärztechor, Bayerisches
Landeszupforchester; S.15, 21 pixelio; S.22 Daigl; S.23 Schön;
S.26, 28 Treffpunkt Röthelheimpark

Druck: Blue-Letter Medienagentur, Kronach

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal pro Jahr mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren, gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier. Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober bis November ist der 26. Juli 2019. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der Information unserer Gemeindeglieder und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Oma-Opa-Nachmittag im Kinderhaus



Im April war es wieder einmal so weit, dass wir die Großeltern bei uns im Kindergarten Am Röthelheim zum Oma-Opa-Nachmittag begrüßen konnten.

Vorab wurde in der Kinderkonferenz besprochen, was wir gerne mit den Großeltern machen wollten, welche Spiele oder Lieder wir spielen oder singen. Es wurde um Kuchenspenden gebeten (mmmh, da gab es wieder so leckere Kreationen) und eine Gruppe fand auch die Zeit, gemeinsam mit den Kindern Blechkuchen für den Nachmittag zu backen. Natürlich wurde der Nachmittag dann in jeder Gruppe individuell gestaltet, aber in etwa sah der Ablauf folgendermaßen aus:

Zuerst trafen wir uns zu einer Vorstellungsrunde im Turnsaal. Die Großeltern erzählten uns, ob sie früher auch einen Kindergarten besucht

haben und was und wie damals gespielt wurde.

Anschließend erzählten die Kinder, was sie am liebsten im Kindergarten bauen, basteln, spielen, wer die besten Freunde sind usw. Natürlich wollten wir den Großeltern auch einen kleinen Einblick geben und zeigten, z.B. ein Fingerspiel, einen Osterhasentanz oder sangen einige Lieder, darunter auch ein Oma-Opa-Lied.

Abschließend trafen wir uns dann mit allen Omas und Opas in unserem Gruppenraum. Hier konnten wir uns in gemütlicher Runde unterhalten und uns den Kaffee, Tee und Kuchen gut schmecken lassen.

Wir „Großen“ freuen uns natürlich auch immer sehr, wenn zum Oma-Opa-Nachmittag die Großeltern zu Besuch kommen. So lernen wir diese auch einmal kennen. Und so manche Großeltern kommen schon zum dritten oder vierten Mal, da sie über die Jahre mehrere Enkelkinder im Kindergarten Am Röthelheim haben.

Ihre Martina Pieger
vom Kinderhaus Am Röthelheim

Auf den Spuren von Robin Hood



Auch in diesem KiTa-Jahr durfte der Betriebsausflug für die Mitarbeiter des Kinderhauses St. Matthäus nicht fehlen.

Nachdem im letzten Jahr die Bamberger Unterwelten unsicher gemacht wurden, entschied sich das Team in diesem Jahr für einen Ausflug in den Klettergarten Weiherhof bei Zirndorf.

Dort wurde aber nicht geklettert, sondern die Kolleginnen und Kollegen übten sich im Bogenschießen. Nach einer kurzen Einweisung und der Bogenauswahl machte sich das Kinderhausteam in Kleingruppen auf den Weg durch den 3D-Parcour. Da hieß es dann sich zu konzentrieren, Ziel fokussieren, zur Ruhe kommen und dann den Pfeil abschießen. Nicht selten war da ein lauter Jubelschrei quer durch den Wald zu hören.

Wie im Alltag auch war es hier genauso wichtig, seinen Kollegen zu

motivieren, ihm Tipps und Hilfestellung zu geben. Und natürlich halfen auch aufmunternde Worte, wenn das Ziel „mal wieder“ verfehlt wurde.

Am Ende wurde viel gelacht, jeder hatte seine eigenen Erfolgserlebnisse. Wir konnten alle zusammen einen schönen Tag verbringen, welchen wir mit einem gemeinsamen Essen beendeten.

Bedanken möchten wir uns bei der Trägerschaft für den Zuschuss zum Betriebsausflug, aber vor allem bei unseren Eltern im Kinderhaus. Der Elternbeirat hat fleißig Spenden gesammelt und uns am Osterfest einen Gutschein über 150,- Euro überreicht!

Wir als Team wissen das sehr zu schätzen und sind extrem dankbar für die große Unterstützung.

Philipp Schreier



*Diesen schönen Regenbogen haben die Besucher des Familiengottesdienstes an Himmelfahrt gemeinsam entstehen lassen.
Er verbindet Himmel und Erde, und uns mit Gott.*

Familiengottesdienste

Sonntag, 21. Juli 2019 9.30 Uhr
in der St. Matthäus-Kirche
mit dem Kindergarten Am Röthel-
heim

**Sonntag, 8. September 2019,
11.00 Uhr**
auf dem Grünstreifen im Röthel-
heimpark neben dem Thymianweg
„Früh am Morgen stand Jesus am
Ufer“ - Ökumenischer Gottesdienst
zu Beginn des neuen Schul- bzw.
Kindergartenjahres mit dem Posau-
nenchor und den Röthelheimspatzen.

Kinderkirche

jeden dritten Sonntag im Monat,
von 10.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr im
Gemeindehaus Rathenaustraße, mit
allen Kindern zwischen 2 und 12
Jahren: Wir singen, feiern, hören Ge-
schichten, beten und basteln mitein-
ander. Eltern sind willkommen!

- 14. Juli 2019
beim Taufgedächtnisgottesdienst
nach der Tauferinnerung mit den
Kindern!
- August: Sommerpause
- 15. September 2019

Rätselbild



Wo stehen so viele bunte Kerzen in der Kirche – und wer hat sie gestaltet?

Lösung: Das sind die Kerzen der Konfis und PräpIs. Ihr findet sie vor der ersten Bankreihe auf der schmalen Bankseite, da steht das Konfigerzenregal.

MINA & Freunde





Kontakt und Information

Cornelia Frör, s. Seite 18

Jugendmitarbeiterausflug

am Sonntag, den 7. Juli 2019: geplant ist ein Laser-Tag-Ausflug mit anschließendem Picknick im Grünen!

EFZ (Eltern-Freie-Zone!)-Treff

Treff für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse in den Jugendräumen, am letzten oder vorletzten Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr, bitte 2 Euro mitbringen!

Anmeldung bitte mit Name und Telefonnummer per Email unter efz@matthaeus-erlangen.de

Termine und Themen:

- Samstag, 20. Juli 2019
„Viele, viele Spiele!“

Danach geht der efz-Treff in die Sommerpause - im Herbst starten wir dann hoffentlich neu durch!

Jugendausschuss

Ca. alle zwei Monate um 19.00 Uhr in den Jugendräumen - die Termine für das kommende Schuljahr standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest!

Die Knusprigen

Jeden Mittwoch von 16.30 bis ca. 18.30 Uhr (je nach Programm) in den Jugendräume unterm Kirchturm für 5.- und 6.-Klässler.

Das Programm richtet sich nach Euren Wünschen.

Nähere Infos gibt Euch Mia Steinmann, miriam.kliem@gmx.de.

JAK [dʒɛk]

(= JugendArbeitsKonferenz)

In der Regel jeden letzten Mittwoch im Monat in den Jugendräumen, ab 19.00 Uhr. Vor der Sitzung mit Terminbesprechungen und Planungen machen wir uns meistens etwas zu essen.

- 24. Juli 2019, 19.00 Uhr
Leitung: noch offen.
- Sommerpause im August
- 25. September 2019, 19.00 Uhr
Leitung: Viola und Simon

Jugendfreizeit

„emotions“

Letzter Aufruf: ein paar wenige Plätze sind noch frei für die Jugendfreizeit vom 2. bis 7. September 2019 in der Sachsenmühle: Ausschreibungen gibt's im Pfarramt oder bei Frau Frör. Also schnell noch anmelden!

Die Jugendfreizeit ist für Jugendliche von 11 bis 16 Jahre.

Kosten 110,- Euro, Geschwisterkinder und über BUT-Konto 80,- Euro.



- im Treffpunkt Röthelheimpark

Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen: im FUNKi könnt Ihr neue Freunde kennenlernen, miteinander spielen, Quatsch machen, kochen, toben, tanzen und viel Spaß haben. Wenn Ihr den Computer kennenlernen, die Wii ausprobieren oder Hilfe bei den Hausaufgaben wollt, dann seid Ihr bei uns ebenfalls richtig. Also, worauf wartet Ihr: schaut mal rein, wir freuen uns auf Euch!

Wo Ihr uns findet? Im Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstraße 111.

Montag	13.30 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.30 Uhr	Computer für Kids
	14.30 bis 16.00 Uhr	Angebote für Mädchen
Dienstag	13.30 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.00 Uhr	Computer für Kids
	14.30 bis 16.00 Uhr	Bastelangebote
Mittwoch	14.00 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	14.00 bis 16.30 Uhr	Computer für Kids
	14.30 bis 16.00 Uhr	Spiel, Sport und Spaß
	16.00 bis 17.30 Uhr	Projektstunde für Mädchen und Jungen
Donnerstag	13.30 bis 17.00 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.00 Uhr	Computer für Kids
	15.00 bis 17.00 Uhr	Kinder kochen für Kinder

Nähere Informationen unter Tel. 610749, per e-mail unter oka@treffpunkt-roethelheimpark.de oder auf unserer Homepage: www.treffpunkt-roethelheimpark.de.

Bürozeiten: Montag 12.00 bis 13.00 Uhr und Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr

Wir haben am Mittwoch, 17. Juli, sowie während der Sommerferien vom 21. August bis einschließlich 2. September geschlossen. Ab Dienstag, den 3. September 2019 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten da.

Aktuelles auf unserer Homepage: www.treffpunkt-roethelheimpark.de.

Rückblick

Osterferien

Tolle Angebote hatten wir im diesjährigen Osterferienprogramm für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Film

Über die Osterferien drehten acht unserer Kinder mit dem Medienzentrum Parabol aus Nürnberg einen Kurzfilm.



Nach einer intensiven Ideensammlung begannen die Dreharbeiten. Diese dauerten vier Tage, anschließend wurde fleißig geschnitten, die passende Musik ausgewählt und für die Filmpremiere alle Eltern, Kinder,



Kollegen und Interessierte in den Saal des Stadtteilhauses eingeladen. Es war für die Kids ein großes Erlebnis!



Der Film wird im Herbst zum Mittelfränkischen Kinderfilmfestival eingereicht und wir hoffen sehr, dass er im E-Werk zur Aufführung gelangt.

Vielen Dank an Adriana Jäger vom Parabol für die tolle Unterstützung!

In der zweiten Osterferienwoche kam Christine Platt von der AOK Ernährungsberatung zu den Kids, um gemeinsam einen gesunden Osterbrunch zu bereiten, wir waren im Germanischen Nationalmuseum und an einem Nachmittag haben die Kinder unter der Anleitung von Melanie Ehmisch-Feick tolle Experimente ausprobiert.

Ein großes Dankeschön an unsere Referenten, die uns im Ferienprogramm unterstützt haben!

Vorschau

Stadtteilfest

im Treffpunkt Röthelheimpark

In diesem Jahr findet unser Stadtteilfest am 5. Juli im und hinter dem Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“ statt. Ein buntes Programm erwartet die Besucher. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinderarbeit freuen sich auf Ihr Kommen!

Wir wünschen allen viel Spaß!

Sommerferienprogramm

Wie jedes Jahr organisieren wir auch in diesem Sommer vom 29. Juli bis 20. August 2019 interessante Workshops und Ausflüge für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Am Mittwoch, den 7. August 2019, findet wieder unsere Kochaktion mit der AOK-Ernährungsberaterin Christine Platt statt!

Ansonsten bieten wir Euch z. B. Ausflüge zum Erfahrungsfeld der Sinne in Nürnberg, in die Indianerschlucht sowie mehrere kreative Workshops an.

Im Anschluss an das Ferienprogramm ist der Offene Treff bis auf zwei Schließwochen zu den üblichen Zeiten geöffnet!

Anmeldungen und nähere Informationen zu unserem kompletten Ferienprogramm ab Anfang Juli im FUNKI, unter Tel. 610749, sowie auf unserer Homepage!

Hausaufgabenbetreuung

Die Elia-Gemeinde bietet weiterhin (im Rahmen von „Kirche im Röthelheimpark“) unter der Woche Hausaufgabenbetreuung im Treffpunkt Röthelheimpark an. Es ist ein freiwilliges Angebot für Kinder aller Klassen und Schultypen, die ein wenig Unterstützung bei den Hausaufgaben brauchen. Schwerpunkt liegt bei den 1. – 4. Klassen.

Termin: Montag bis Freitag

Zeit: 14.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Treffpunkt Röthelheimpark,
1. Stock

Verantwortliche Leiterin:

Hilde Breuer, Tel. 0176 47642347

Kartoffelfeuer

am 25. September 2019

Abschied und Neubeginn



Ilses Abschied von der Offenen Kinderarbeit

Nach 15 Jahren in der Offenen Kinderarbeit – zuerst im Haus der Begegnung, dann in den Containern und nun seit Ende 2010 im Treffpunkt Röthelheimpark – möchte ich mich von Ihnen verabschieden und mich für die langjährige Unterstützung durch Pfarrerin Frör, Pfarrer Hofmann und Pfarrer Bäßler, Frau Drechsler sowie den Kirchenvorstand bedanken. Es war eine schöne, intensive Zeit, mit spannenden Erlebnissen und wertvollen Begegnungen, die ich nicht missen möchte. Herzlichen Dank dafür! Ich freue mich darauf, den einen oder anderen auch in Zukunft zu treffen.

Ilse Müller



Neue Leitung im FUNKi

Hallo zusammen,
ich bin Iason Paliatsios (29 Jahre). Ich habe die Ehre, Ilse Müller in ihrer Position als Abteilungsleiter der Offenen Kinderarbeit nachfolgen zu dürfen. Ich freue mich sehr darauf, Kinder, Familien und Kollegen kennenlernen zu dürfen und hoffe auf eine fruchtbare Zusammenarbeit. In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Sommer. Mit den besten Wünschen

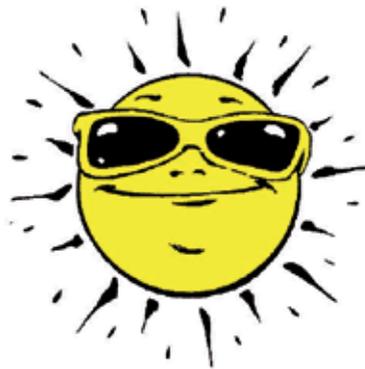
Iason Paliatsios

Stadtteilstfest im Röthelheimpark

Die an der Stadtteilkonferenz beteiligten sozialen Einrichtungen im Röthelheimpark laden auch in diesem Jahr alle interessierten Vertreter der Stadt Erlangen, Bürger, Nachbarn und Freunde des Stadtteils zum traditionellen Stadtteilstfest ein.

Gefeiert wird am Freitag, den 5. Juli 2019 von 15.30 bis 20.00 Uhr, auf der Freifläche hinter dem Stadtteilhaus. Die Initiatoren, das Team und die Träger des Stadtteilhauses sowie die Abteilungen Offene Kinder- und Jugendarbeit, die Kirchengemeinden, die Kindergärten und Kindertagesstätten sowie die Spiel- und Lernstuben im Röthelheimpark organisieren ein kunterbuntes Fest für alle Altersgruppen.

Beginnend mit einer ökumenischen Andacht um 15.30 Uhr laden nicht nur Kaffee und Kuchen, kühle Getränke und heiße Würstchen zum Verweilen ein. Neben zahlreichen Infoständen und Spielstationen für Jung und Alt tritt der Kinderchor „Röthelheimspatzen“ auf, der Kindertreff „FUNKI“ organisiert ein vielfältiges Bühnenprogramm, ein Zauberer bezaubert die Gäste auf dem Festgelände und der Jugendclub Easthouse e.V. zeigt eine kleine Breakdance Show. Die Spiel-, Info- und Verkaufsstände öffnen um 16.00 Uhr. Für den musikalischen



schen Ausklang sorgt ab 18.30 Uhr eine Live Band.

Bei gutem Wetter findet das Fest auf dem Freigelände hinter dem Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark in der Schenkstraße 111 statt, bei schlechtem Wetter wird im Stadtteilhaus gefeiert.

Frank Renninger

Senioren in motion

Am Sonntag, den 28. Juli 2019, veranstaltet das Seniorenamt der Stadt Erlangen in Kooperation mit dem Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark „Senioren in motion“: Gemeinsam – Aktiv – Unterhaltsam – eine Mischung aus Tanznachmittag, Unterhaltung und Information für die Generation 55+ am Georg-Marshall-Platz.

Das Seniorenamt bietet in sechs Stadtteilen in sogenannten Anlaufstellen Beratung, Information, Unterstützung, Begleitung, Aktivierung, Vermittlung an weiterführende Stellen sowie eigene Angebote für gesellige, sportliche oder kreative Angebote an.

Astrid Schreiter, zuständig für die Seniorenanlaufstelle im Röthelheimpark, hatte die Idee, dieses Angebot nun in den „öffentlichen Raum“ zu tragen, die Wahl fiel hierbei auf den Georg-Marshall-Platz. Für sie ist es wichtig,

dass Seniorinnen und Senioren in ihrer Vielfalt wahrgenommen werden. Gemeinsam mit Frank Renninger, dem Leiter des Stadtteilhauses, bringt sie das auch mit dem Titel des Festes „Senioren in motion“: Gemeinsam – Aktiv – Unterhaltsam, zum Ausdruck.

Informationsstände rund um das Thema Älter werden, Vorführungen von für Senioren geeigneten Bewegungsangeboten, wie z.B. „Tanz mit bleib fit“, sowie eine Vorstellung der Sportprojekte GESTALT und BIG des Sportamtes erwarten sie an diesem Nachmittag. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Band „Die Spätzünder“, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Das Fest findet am Sonntag, den 28. Juli von 14.00 bis 18.00 Uhr, auf dem Georg-Marshall-Platz an der Allee am Röthelheim statt.

Frank Renninger

Herzliche Einladung zum

Seniorenkreis in St. Bonifaz

Beginn 14.00 Uhr mit Kaffee, Kuchen und Singen, gegen 15.00 Uhr schließt sich ein Vortrag o.ä. an.

18. Juli 2019,

In Dur und Moll –Charakteristik und Bedeutung verschiedener Tonarten,
Ursula Röckelein, Norbert Kreiner

19. September 2019

Schlösser und Garten in Böhmen und Mähren, Maria Mauser

Mariä Himmelfahrt

Was hat Forchheim, was Erlangen, Fürth und Nürnberg nicht haben? Den Feiertag Mariä Himmelfahrt am 15. August. Der Grund dafür ist ganz einfach. Mariä Himmelfahrt gilt in Bayern nur in den Kommunen als Feiertag, in denen mehr Katholiken als Protestanten leben. Das trifft auf gut 80% der Gemeinden zu, aber eben nicht auf Erlangen und seine beiden Nachbarstädte.

Mariä Himmelfahrt ist das bedeutendste Marienfest der römisch-katholischen Kirche. Es hat den Rang eines Hochfestes, vergleichbar z.B. mit Weihnachten, Ostern oder Pfingsten. Auch einige orthodoxe Kirchen feiern das Fest. Einen Gedenktag für die Gottesmutter Maria kennt das frühe Christentum bereits seit dem fünften Jahrhundert. Heute mischen sich in dem katholischen Fest Tradition, tief empfundene Frömmigkeit und Volksglaube.

Die religiöse Textsammlung „Legenda Aurea“ (Goldene Legende) aus dem Mittelalter enthält eine Erzählung aus der Volksfrömmigkeit, nach der Jesus Christus selbst nach dem Tod seiner Mutter erschien, um sie auf ihrem Weg in den Himmel zu begleiten. Im Neuen Testament wird über eine leibliche Aufnahme Marias in den Himmel nichts berichtet. Einige Schriftstellen werden als Hinweise darauf gedeutet, zum Beispiel Offen-

barung 12,1: „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“ Die Aufnahme Marias „mit Leib und Seele“ in den Himmel wurde 1950 von Papst Pius XII. zum Dogma erhoben, was zu einer Aufwertung des Marienfestes bei den katholischen Christen führte. Das Fest ist in vielen Regionen, vor allem in Süddeutschland, mit einer Kräuterweihe verbunden und zeigt so eine enge Verbindung mit dem Brauchtum.

Wie die Kräuter zu Mariä Himmelfahrt kamen erzählt eine Legende aus dem 13. Jahrhundert. Demnach öffneten die Jünger Jesu das Grab Marias, fanden darin aber nicht mehr den Leichnam, sondern nur noch Blüten und Kräuter.

Zur Kräutersegnung werden – je nach Region verschieden – aus sieben, neun, 12, 24 oder sogar 99 verschiedenen Kräutern gebundene Sträuße gebracht. Typische Kräuter sind z.B. Johanniskraut, Schafgarbe, Kamille und Baldrian. Die gesegneten Sträuße werden dann auf dem Dachboden oder im „Herrgottswinkel“ aufgehängt, wo sie gegen Krankheiten, Blitzschlag und Unheil helfen sollen. Oft werden auch zerriebene Blätter kranken Tieren ins Futter gemischt.

Bernd Hofmann

Möge nach jedem Gewitter
ein Regenbogen über
Deinem Haus stehen.

Ich wünsche Dir
die zärtliche Ungeduld des Frühlings,
das milde Wachstum des Sommers,
die stille Reife des Herbstes
und die Weisheit des erhabenen Winters.

Mögest Du Dir die Zeit nehmen,
die stillen Wunder zu feiern,
die in der lauten Welt
keine Bewunderer haben.

Tuen wir mit besten Kräften das Beste
und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen.

Mögest du gesegnet sein
mit Wärme in deinem Zuhause
Liebe in deinem Herzen
Frieden in deiner Seele
und Freude in deinem Leben.

**Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten
über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich
und gebe dir Frieden.**

Wer Kinder hat, hat auch Segen.

Mögen die Grenzen, an die du stößt,
einen Weg für deine Träume offen lassen.
Mögest du immer einen Freund an deiner Seite haben,
der dir Vertrauen gibt, wenn es dir an Licht und Kraft gebricht.